

Juni 2015

[...Daten der sechsten Welle verfügbar](#) [...pairfam auf paneldata.org](#) [...Rückschau: Internationale pairfam-Nutzerkonferenz in Jena](#) [...pairfam Awards](#) [...Ankündigung: pairfam-Workshop bei GESIS in Mannheim](#) [...personelle Veränderungen](#) [...Treffen Sie pairfam auf Konferenzen](#)
[...Veröffentlichungen](#)

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe pairfam-Interessierte,**

wir freuen uns, Ihnen die Veröffentlichung der Daten der sechsten Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels bekanntgeben zu dürfen. Die Erhebung der siebten Welle ist seit Mai dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen und die Aufbereitung der Daten hat begonnen. Auch an der achten Welle wird bereits gearbeitet, damit im September termingerecht wieder die Datenerhebung starten kann.

Release 6.0 mit Daten der sechsten Welle

Ab Juni 2015 ist das Release 6.0 der pairfam-Daten verfügbar. Damit stehen den Nutzern Daten aus sechs Befragungswellen zur Verfügung. Die sechste Erhebungswelle (2013/2014) enthält Daten von 6.574 Ankerpersonen, 2.357 Partnern, 1.450 Kindern und 3.043 Elternteilen. Erstmals wurden dieses Jahr Fragen zur Work-Life-Balance, zur Beziehungsbiografie und Beziehungsqualität der Eltern, zum sozialen Druck zu heiraten und zu kritischen Lebensereignissen im sozialen Umfeld abgefragt. Außerdem werden zum ersten Mal seit der zweiten Erhebungswelle die BIG 5 Persönlichkeitsmerkmale und Fragen zu Erwartungen an die Beziehung zu den Eltern und zur Entscheidungsfindung zu Fertilitätsabsichten wiederholt, wodurch nun auch Längsschnittanalysen möglich sind. Eine Übersicht über die Inhalte der Befragung in den einzelnen Wellen finden Sie in den [Codebüchern](#) und der [Variablenübersicht](#).

Zum ersten Mal werden mit dem Release 6.0 die Daten der **Step-up-Befragten** bereitgestellt. Dabei handelt es sich um ehemalige Teilnehmer der Kinderbefragung, die nun über 15 Jahre alt sind und im Rahmen der Ankerpersonenbefragung weiterhin an pairfam teilnehmen. Die „Step-ups“ wurden seit der vierten Welle befragt, sodass wir bereits drei Wellen zur Verfügung stellen können: 50 realisierte Interviews in der vierten, 82 in der fünften und 136 in der sechsten Welle. Zusätzlich erhalten die Step-up-Befragten in der ersten Welle, in der sie an der Hauptbefragung teilnehmen, einen Übergangsfragebogen (Drop-off), in dem einige Hintergrundinformationen

erhoben werden. Darüber hinaus sind die Daten der Step-up-Partnerbefragung verfügbar. Die Daten und Dokumentation der Step-up-Anker und Step-up-Partnerbefragung sind im Scientific-Use-File in einem separaten Ordner abgelegt. Näheres zu den Step-up-Befragten können Sie im [Data Manual](#) nachlesen.

Außerdem steht seit dem sechsten Release ein generierter Paneldatensatz zur Verfügung (**Overview_multi_actor**), welcher einen Überblick über die Teilnahme in den Partner-, Kinder- und Elternbefragungen gibt. Das [Technical Paper No. 01](#) geht nun näher auf die Unterschiede zwischen der Hauptbefragung und den DemoDiff Befragten sowie die Entwicklungen der Antwortquoten ein.

Unverändert sind die Zugangswege zu den Daten: Nachdem Sie das [Antragsformular](#) ausgefüllt und per Post, Fax oder E-Mail an unseren [Nutzerservice](#) geschickt haben, wird Ihnen der Scientific-Use-File wahlweise als Download oder auf CD-ROM vom GESIS-Datenservice zur Verfügung gestellt. Für Personen, die bereits die Daten des Release 5.0 nutzen, besteht bis 31. Dezember 2015 die Möglichkeit, kostenfrei die Daten des Release 6.0 zu beziehen. Auch dazu muss das [Antragsformular](#) an den [Nutzerservice](#) geschickt werden.

Die Daten dürfen ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den im Antrag namentlich genannten Personen genutzt werden. Die Daten dürfen intern an dritte Personen weiter gegeben werden, sofern diese Personen (a) im genannten Projektkontext mit den pairfam-Daten arbeiten oder (b) als Studierende die Daten zur Anfertigung einer Studien- oder Abschlussarbeit verwenden. In beiden Fällen ist es erforderlich, den [Nutzerservice](#) von pairfam über die Weitergabe zu informieren. Verwenden Sie hierfür entweder das Feld „Weitere Nutzer im Projekt“ auf dem Bestellformular oder das entsprechende [Weitergabeformular](#) auf der pairfam-Webseite. Im Sinne des Datenschutzes und zur Aktualisierung der Nutzerdatenbank bitten wir darum, unbedingt **alle Personen** (inkl. studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte), die Zugang zu den pairfam-Daten haben, über das [Weitergabeformular](#) als Datennutzer anzumelden.

Falls Sie die pairfam-Daten in der Lehre einsetzen möchten, stellen wir Ihnen auch im Release 6.0 die Syntax für eine reduzierte **Lehrversion** zur Verfügung, die nur 50% der Fälle enthält. Diese Version darf auch ohne Verwendung des Weitergabeformulars an Studierende weitergegeben werden. Hinweise zur Erstellung der Lehrversion werden im [Quick Guide](#) gegeben.

Pairfam auf [paneldata.org](#)

Seit Neuem ist pairfam auf [paneldata.org](#) vertreten. Auf dieser Website finden Sie Informationen zu den in pairfam enthaltenen Variablen inklusive Suchfunktionen sowie Häufigkeitsverteilun-

gen der Variablen und Vergleiche der Wertelabels über die Wellen. Wir hoffen, damit die Nutzerfreundlichkeit unserer Daten noch weiter zu verbessern.

Rückschau: internationale pairfam-Nutzerkonferenz in Jena

Anfang Mai fand in Jena die vierte internationale pairfam-Nutzerkonferenz statt, bei der aktuelle Arbeiten mit den pairfam-Daten aus den Bereichen intergenerationale Beziehungen, Fertilität, Partnerschaft und Kinder, Geschlechterforschung, Sexualität, Persönlichkeit und Survey Methodologie vorgestellt wurden. Das [Programm](#) der Konferenz sowie die [Vortragsfolien](#) sind auf unserer Website verfügbar. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Vortragenden und Teilnehmern für eine gelungene Konferenz.

pairfam Awards

Zum zweiten Mal wurden im Rahmen der Nutzerkonferenz in Jena hervorragende wissenschaftliche Analysen auf Basis der pairfam Daten ausgezeichnet. Den "[Best Publication Award](#)" erhielten dieses Jahr Roos Hutteman, Wiebke Bleidorn, Lars Penke und Jaap Denissen für ihre Veröffentlichung „It takes two: A longitudinal dyadic study on predictors of fertility outcomes“ im Journal of Personality. Der "[Best Presentation Award](#)“ wurde an Matthew Johnson, Jared Anderson und Nancy Galambos für ihren Vortrag „Skip the dishes? Not so fast! Sex and the division of labor revisited“ vergeben.

pairfam-Nutzerschulung bei GESIS im November 2015

Im Rahmen der GESIS-Workshops findet am 2./3. November 2015 in Mannheim der Workshop „Meet the data: Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)“ statt. In dem Kurs werden Kristin Hajek, Philipp Schütze und Claudia Schmiedeberg die Datenstruktur und die verfügbaren Datensätze vorstellen und anhand von anwendungsorientierten Beispielen den Umgang mit den Daten erklären. Schwerpunkt des Kurses ist das Datenmanagement (z.B. Zusammenführen verschiedener Datensätze für Quer- und Längsschnittanalysen, Verwendung generierter Variablen und Datensätze). Durch eine gemeinsame Umsetzung von Beispielanalysen unter Anwendung von Verfahren der Längsschnittdatenanalyse (Panel- und Ereignisdatenanalyse) werden die besprochenen Themen verdeutlicht. Die Veranstaltung richtet sich primär an fortgeschrittene Studierende, Doktorand/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen mit Interesse an partnerschafts- und familienbezogenen Fragestellungen. Weitere Informationen finden Sie auf der [GESIS-Website](#), wo Sie sich auch online anmelden können.

Personelle Veränderungen im Team

Im pairfam-Team begrüßen wir den neuen Mitarbeiter [Nicolai Gröpler](#) (Technische Universität Chemnitz), der seit Februar 2015 unser Team verstärkt. Seit Mai 2015 ist [Carolin Thönnissen](#) (LMU München) in Elternzeit. Außerdem begrüßen wir [Christine Finn](#) (Friedrich-Schiller-Universität Jena) zurück im Team nach ihrer Elternzeit. Zum Juni 2015 scheidet [Elisabeth Schubach](#) (ebenfalls Friedrich-Schiller-Universität Jena) aus unserem Projekt aus. Wir danken Frau Schubach für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Treffen Sie pairfam auf Konferenzen

Mitglieder des pairfam-Teams stellen Ergebnisse ihrer Arbeit mit den pairfam-Daten unter anderem auf den folgenden Konferenzen vor:

Aging Families/Changing Families: An International Conference (Syracuse, NY, 3.-6. Juni): Karsten Hank.

Workshop: Social Inequality in Local and Regional Context (Mannheim, 2.-3. Juli): Karsten Hank.

6th Conference of the European Survey Research Association (Reykjavik, 13.-17. Juli): Kristin Hajek.

12th Conference of the European Sociological Association (Prag, 25.-28. August): Kristin Hajek, Veronika Salzburger.

EPSY Tagung: Entwicklung unter Risikolagen (Frankfurt, 31. August -2. September): Philipp Alt, Barbara Wilhelm.

5th Conference of the International Society for Child Indicators (Cape Town, SA, 2.-4. September): Bernhard Nauck.

ECSR Conference 2015: Cumulative Inequalities in the Life Course (Tallinn, 10.-12. September): Petra Buhr, Timo Peter.

13. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (Mainz, 21.-23. September): Christine Finn, Franz Neyer.

International workshop on the Power of the Family. Family influences on Long-Term Fertility Decline in Western and Eastern Societies, 1850-2010 (Wageningen, 9.-10. Oktober): Petra Buhr, Timo Peter.

Die Vortragenden geben nicht nur zu ihren Forschungsthemen Auskunft, sondern stehen Ihnen natürlich auch bei Fragen zu pairfam und den Daten zur Verfügung.

Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie einen Auszug der zuletzt veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Eckhard, Jan. 2015. Abnehmende Bindungsquoten in Deutschland: Ausmaß und Bedeutung eines historischen Trends. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 67: 27-55.

Feldhaus, Michael und Andreas Timm. 2015. Der Einfluss der elterlichen Trennung im Jugendalter auf die Depressivität von Jugendlichen. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 27: 32-52.

Feldhaus, Michael und Monika Schlegel. 2015. Living Apart Together and Living Together Apart: Impacts of Partnership-Related and Job-Related Circular Mobility on Partnership Quality. In *Spatial Mobility, Migration, and Living Arrangements*, Hrsg. Aybek, Can M., Johannes Huinink und Raya Muttarak, Springer VS.

Johnson, Matthew D. und Jared R. Anderson. 2015. Temporal ordering of intimate relationship efficacy and conflict. *Journal of Marriage and Family*, DOI: 10.1111/jomf.12198.

Langmeyer, Alexandra N.. 2015. *Sorgerecht, Coparenting und Kindeswohl. Eltern Sein in nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften*. Wiesbaden: Springer VS.

Müller, Bettina und Laura Castiglioni. 2015. Attrition im Beziehungs- und Familienpanel pairfam. In *Nonresponse Bias: Qualitätssicherung sozialwissenschaftlicher Umfragen*, Hrsg. Schupp, Jürgen und Christof Wolf, 283-308. Springer VS.

Mund, Marcus, Christine Finn, Birk Hagemeyer, Julia Zimmermann und Franz J. Neyer. 2015. Dynamics of self-esteem in partner relationships. *European Journal of Personality* 29: 235-249.

Pffor, Klaus, Michael Blohm, Annelies G. Blom, Barbara Erdel, Barbara Felderer, Mathis Frässdorf, Kristin Hajek, Susanne Helmschrott, Corinna Kleinert, Achim Koch, Ulrich Krieger, Martin Kroh, Silke Martin, Denise Sassenroth, Claudia Schmiedeberg, Eva-Maria Trüdinger und Beatrice Rammstedt. 2015. Are incentive effects on response rates and nonresponse bias in large-scale, face-to-face surveys generalizable to Germany? Evidence from ten experiments. *Public Opinion Quarterly*, DOI:10.1093/poq/nfv014.

Rözer, Jesper J., Gerald Mollenhorst und Beate Volker. 2015. Romantic Relationship Formation, Maintenance and Changes in Personal Networks. *Advances in Life Course Research* 23: 86-97.

Salzburger, Veronika. 2015. *Die Geburt des ersten Enkelkindes. Zur Adaption von Generationenbeziehungen*. Wiesbaden: Springer VS.

Schröder, Jette und Claudia Schmiedeberg. 2015. Effects of Relationship Duration, Cohabitation, and Marriage on the Frequency of Intercourse in Couples: Findings from German Panel Data. *Social Science Research* 52: 72-82.

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Website eine aktuelle und vollständige [Bibliographie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen, sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den pairfam-Daten. Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams,

Kristin Hajek

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für Soziologie

Konradstraße 6

80801 München

E-Mail: support@pairfam.de

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1297

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).